



PRESSEMITTEILUNG VOM 06.12.2024

ALLES BEREIT FÜR DAS ERSTE GROSSE SKI-WOCHENENDE IN DEN DOLOMITEN!

(Dolomiten) Pünktlich zum Wochenende des ersten Dezemberfeiertages hat die Skisaison auch in den zentralen Tälern der Dolomiten begonnen und damit den Start der 50. Wintersaison von Dolomiti Superski nach den ersten Öffnungen am vergangenen Samstag, dem 30. November, komplettiert. Bis Samstag, den 7. Dezember, wird das Angebot auf über 200 geöffnete Anlagen und etwa die Hälfte der 1.200 Pistenkilometer anwachsen. Seit dem 5. Dezember ist bereits die Sellaronda in beide Richtungen befahrbar, auch dank der Schneefälle vom Mittwoch.

[Die 50. Wintersaison von Dolomiti Superski](#)

Die Saison 2024/25, die das halbe Jahrhundert von Dolomiti Superski markiert, ist in allen 12 Skigebieten der Dolomiten gestartet, die spätestens am Samstag, den 7. Dezember, pünktlich zum ersten Dezemberfeiertag mit zahlreichen Anlagen und Pisten für die Öffentlichkeit geöffnet sein werden. „In den Skigebieten, die bereits am 30.11. geöffnet hatten, sind wir sehr gut gestartet, mit 40.000 Ersteintritten und fast einer halben Million Durchgängen in den ersten beiden Tagen der Saison. Auch dank der Schneefälle der letzten Tage, zeigen sich die Dolomiten von ihrer schönsten Seite und wir können mit einem beachtlichen Angebot in unsere 50. Saison starten“, kommentiert Andy Varallo, Präsident von Dolomiti Superski. Seit dem 5. Dezember ist auch die Sellaronda geöffnet, eine der weltweit bekanntesten Skirunden, die in beide Richtungen befahrbar ist, während die andere große Skitour der Dolomiten, die Gebirgsjägertour, traditionell nach Weihnachten geöffnet wird. Die aktuell sehr kalten Temperaturen haben eine optimale technische Beschneigung ermöglicht, sodass der Jubiläumssaison ein pünktlicher Start garantiert werden konnte. Der Schneefall am Mittwoch hat das Übrige getan und die umliegende Landschaft in ein winterliches Kleid gehüllt. Es

verspricht eine gute Saison zu werden, auch angesichts der Rückmeldungen aus der Hotellerie, die ein gutes Buchungsniveau verzeichnet.

Die Hochsaison wurde festgelegt vom 22.12.2024 bis 06.01.2025 und vom 02.02. bis 22.03.2025. An den übrigen Tagen gilt der reguläre Saisonpreis. Bestätigt wurden auch die Sonderangebote zu Beginn und Ende der Saison: Dolomiti Super Première vom 30.11.–21.12.2024 und die Dolomiti Springdays vom 16.–22.03.2025 (Version L) sowie vom 23.03.2025 bis zum Saisonende für die Version S.

[Preis-Info](#)

6-Tage Dolomiti Superski Erwachsene:

- Hochsaison: 423 € (402 € nach Abzug des Online-Rabatts von 5%)
- Saison: 381 € (362 € nach Abzug des Online-Rabatts von 5%)

3-Tage Dolomiti Superski Erwachsene:

- Hochsaison: 241 € (229 € nach Abzug des Online-Rabatts von 5%)
- Saison: 216 € (205 € nach Abzug des Online-Rabatts von 5%)

Saisonkarte Dolomiti Superski:

- Erwachsene: 945 € im Vorverkauf (bis 24.12.2024)
- Junioren <18: 630 € im Vorverkauf (bis 24.12.2024)
- Kinder <8: 305 € im Vorverkauf (bis 24.12.2024)

[Gesetzesbestimmungen](#)

Wir erinnern daran, dass in Italien die Helmpflicht bis zur Volljährigkeit besteht. Dennoch ist es eine gute Praxis, und die Liftbetreiber empfehlen allen Skifahrern dringend, einen Helm zu tragen, um ihre eigene Sicherheit und Unversehrtheit zu gewährleisten. Darüber hinaus muss jeder, der in seiner Freizeit Wintersport betreibt, eine Haftpflichtversicherung für Schäden gegenüber Dritten haben – dies gilt insbesondere für Skifahrer, Snowboarder und Rodler. In der Regel decken Familienhaftpflichtversicherungen diese Risiken ab (wir empfehlen, sich bei der eigenen Versicherungsgesellschaft zu erkundigen). Alternativ kann eine entsprechende Versicherung auch nur für die Skitage über die Partnerwebsite von Dolomiti Superski, 24assistance.com, abgeschlossen werden. Abschließend ist es untersagt, unter Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Substanzen Ski zu fahren. Die Polizei führt Kontrollen auf den Pisten durch.

[Es geht los mit dem Sonderangebot 4=3](#)

Auch in diesem Jahr beginnt die Wintersaison mit der „Dolomiti Superpremière“-Aktion, bei der die magische Formel 4=3 wieder die Hauptrolle spielt. Wer mindestens 4 Tage Urlaub im Schnee vom 30.11. bis 21.12.2024 bucht, erhält einen Tag Skipass und Unterkunft gratis, sowie Sondertarife für die Skischule und den Verleih von Ausrüstungen. Ein Start in die Saison voller Vorteilen auch in diesem Jahr.

[Neu: der Juniorrabatt wird auf alle Minderjährigen ausgedehnt](#)

Um den 50. Geburtstag zu feiern, hätte Dolomiti Superski eine Aktion anbieten können, die die Zahl 50 betont, die wahrscheinlich jedoch nur von kurzer Dauer und ausschließlich an das Jubiläum gebunden gewesen wäre. Stattdessen wurde eine ganz andere Entscheidung getroffen, die sich auf die Zukunft richtet und langfristig angelegt ist. Ab der Wintersaison 2024-25 wird der „Junior“-Rabatt von 30% auf Tages- und Mehrtages-Skipässe auf alle Minderjährigen unter 18 Jahren ausgeweitet – bisher galt dieser nur für Minderjährige unter 16 Jahren. „Wir wollten diese langfristige Entscheidung treffen, um die neuen Generationen noch stärker einzubeziehen, sie schon früh für den Skisport zu begeistern und unsere zukünftige Kundschaft zu binden“, erklärt Andy Varallo, Präsident von Dolomiti Superski. Weitere interessante Angebote für junge Menschen, die Skipässe betreffen und nicht nur das, werden auch von den Talverbänden angeboten. All dies soll dazu beitragen, den Skisport für die neuen Generationen noch attraktiver zu machen.

[Investitionen in neue und erneuerte Infrastruktur](#)

Wie jedes Jahr haben die 130 Seilbahngesellschaften, die im Dolomiti Superski-Verbund zusammengeschlossen sind, erhebliche Mittel investiert, um ihren Nutzern stets einen Service von höchster Qualität zu bieten. Daher wurden zahlreiche veraltete Aufstiegshilfen durch moderne Anlagen mit höheren Komfort- und Sicherheitsstandards ersetzt, während die Beschneiungsanlagen in vielen Gebieten aktualisiert und modernisiert wurden, um das Skivergnügen und die hohe Qualität der Pisten während der gesamten Saison zu gewährleisten und gleichzeitig die Ressourcennutzung zu optimieren. Insgesamt wurden für die Wintersaison 2024-25 mehr als 100 Millionen Euro investiert.

Nachfolgend die Liste der Aufstiegsanlagen, die durch neue Modelle ersetzt wurden:

GEBIET	PROJEKT	DATEN
KRONPLATZ		
Olang	Neuer 8-er Sessellift „PLATEAU“ mit Windkuppel (Doppelmayr) ersetzt alten 6-er Sessellift	Förderleistung: 3600 p/h Länge: 1.155,89 m. Höhendiff.: 249,40 m.
ALTA BADIA		
Corvara	Neuer 6-er Sessellift „BRAIA FRAIDA“ (Leitner) ersetzt alten 4-er Sessellift	Förderleistung: 2800 p/h

		Länge: 1.184,85 m. Höhendiff.: 123,50 m.
GRÖDEN – SEISER ALM		
Gröden – St. Ulrich	Bestehender Skilift “PALMER” wird durch neuen Skilift ersetzt	Förderleistung: 700 p/h Länge: 224,65 m. Höhendiff.: 46,05 m.
VAL DI FASSA – CAREZZA		
Carezza	Bestehender Skilift “GOLF 1” wird durch neuen Skilift ersetzt	Leitner Förderleistung: 900 p/h Länge: 675 m Höhendiff.: 91 m
ARABBA – MARMOLADA		
Passo Padon	Neuer 6-er Sessellift “PIANI DI ORNELLA-PASSO PADON” ersetzt alten 2-er Sessellift	Förderleistung: 2.198 p/h Länge: 730,80 m. Höhendiff.: 249,80 m.
3 ZINNEN		
Helm	Neuer 6-er Sessellift „PORZEN“ mit Windkuppel (Leitner) ersetzt alten Skilift	Förderleistung: 2.400 p/h Länge: 1.250,00 m. Höhendiff.: 312,50 m.
VAL DI FIEMME - OBEREGGEN		
Jochgrimm	Neuer Skilift “SCHWARZHORN II” ersetzt alten Skilift	Förderleistung: 720 p/h Länge: 620 m Höhendiff.: 104 m
SAN MARTINO DI CASTROZZA - ROLLE		
Ces	Neue 10-er Kabinenbahn “VALCIGOLERA” (Leitner) ersetzt alten 2-er Sessellift	Förderleistung: 1.500 p/h Länge: 1.202,20 m. Höhendiff.: 464,80 m.
GITSCHBERG JOCHTAL BRIXEN		
Jochtal	Neuer 6-er Sessellift “STEINERMANDL” mit Windkuppel (Leitner) ersetzt alten 4-er Sessellift	Förderleistung: 2.400 p/h Länge: 696,20 m. Höhendiff.: 299,50 m.

Legende: **Provinz Bozen** **Provinz Trento** **Provinz Belluno**

My Dolomiti Card – Buy and Reuse

Dolomiti Superski möchte seine My Dolomiti Card, den wiederverwendbaren Skipass-Chip, immer stärker fördern. Auf diesem können fast alle Skipasstypen bequem auch von zu Hause aus aufgeladen werden. Während der letzten Wintersaison 2023/24 wurden so viele My Dolomiti Cards wie möglich ausgegeben, um ihre Verbreitung unter den Kunden zu erhöhen. Tatsächlich haben alle Pick-up Boxen und die Ticket-Self-Service-Geräte an den meisten Talstationen der Hauptanlagen ausschließlich wiederaufladbare Karten ausgegeben. Dolomiti Superski legt großen Wert auf die Kommunikation, den Chip zu behalten und ihn im Laufe der Zeit erneut zu verwenden. „BUY and REUSE“, also „Kaufen und Wiederverwenden“, ist das Motto dieses Programms, dessen Ziel es ist, Einweg-Plastikkarten für Tages- und Mehrtageskipässe vollständig abzuschaffen. „Je mehr unsere Kunden die Möglichkeit in Betracht ziehen, ihre My Dolomiti Card wieder aufzuladen, desto mehr Plastik können wir einsparen. Es handelt sich um ca. 10 Tonnen Plastik pro Saison, die wir in Zukunft vermeiden könnten“, erklärt Marco Pappalardo, Marketingleiter von Dolomiti Superski. Um die Wiederverwendung auch in den kommenden Saisons, einschließlich des Sommers, zu fördern, wird der Online-Rabatt für diejenigen, die ihre My Dolomiti Card vom letzten Jahr nicht behalten oder verloren haben und eine neue beantragen, auf 3 % gesenkt (statt der üblichen 5 %). Für Neuausstellungen an der Kasse wird eine Verwaltungsgebühr erhoben. Es lohnt sich also, die My Dolomiti Card sorgfältig aufzubewahren und sie so lange wie möglich zu verwenden. Es sei daran erinnert, dass der Kauf von Skipässen über den Online-Shop von Dolomiti Superski/Dolomiti Supersummer mindestens 2 Tage vor Beginn der Gültigkeit automatisch mit 5 % Rabatt versehen ist.

Neuheit: der Smart Pass wird in San Martino di Castrozza getestet

Die neuen Technologien haben in der Geschichte von Dolomiti Superski schon immer eine wichtige Rolle gespielt, und auch die 50. Wintersaison bildet hier keine Ausnahme. Während der Wintersaison 2024/25 wird es möglich sein, den neuen „Smart Pass“ auf Gebiets-Skipass-Ebene in San Martino di Castrozza und am Rollepass zu testen. Worum handelt es sich dabei? Wer online einen Skipass des Seilbahn-Konsortiums der bekannten Trentiner Skidestination kauft, kann die Funktion „Smart Pass“ wählen. Durch die Installation der Axess-App „Ski Wallet“ auf dem eigenen Smartphone kann der QR-Code, der beim Online-Kauf des Skipasses generiert wurde, gescannt und dem Handy zugeordnet werden. „Dank der neuen Bluetooth-Low-Energy-Technologie (BLE) können unsere Leser an den Drehkreuzen die Skipässe der Benutzer erkennen und ihnen den Zugang zu den Anlagen ermöglichen. Der Benutzer muss nichts Besonderes tun, außer das Smartphone in der Tasche zu behalten – vorzugsweise auf der linken Körperseite“, erklärt Gianni Rasom, Technischer Leiter von Dolomiti Superski. Die neue BLE-Technologie minimiert den Energieverbrauch des Smartphones, sodass dieses nicht durch die aktive App entladen wird. Natürlich muss jeder Nutzer darauf achten, mit ausreichend aufgeladenem Gerät zu fahren. Am Ende der Saison wird das Experiment analysiert und bewertet, mit dem Ziel, die neue Technologie in naher Zukunft auf alle Skipässe der einzelnen Täler sowie auf das gesamte Dolomiti Superski-Gebiet anzuwenden.

Neuheit: Jahres-Skipass Dolomiti Superski

Ab diesem Jahr wird der Skipass oder Liftpass auch als Jahreskarte erhältlich sein. Wer einen Dolomiti Superski-Saisonpass für die Wintersaison 2024/25 erwirbt, kann den Dolomiti Supersummer-Saisonpass 2025 mit einem Rabatt von 10 % kaufen. Dieses Angebot gilt jedoch nicht umgekehrt.

Dolomiti Superski in Zahlen

Gesamtfläche Dolomiti Superski	ca. 3.000 km ²
Skigebiete	12 Cortina d'Ampezzo, Kronplatz, Alta Badia, Gröden-Seiser Alm, Val di Fassa/Carezza, Arabba-Marmolada, 3 Zinnen Dolomites, Val di Fiemme/Obereggen, San Martino di Castrozza/RollepPass, Gitschberg Jochtal - Brixen, Alpe Lusia-San Pellegrino, Civetta
Snowpark, family fun line, cross line	58
Anzahl Aufstiegsanlagen	450
Pisten-Km insgesamt	1.200
Anzahl Skipisten insgesamt	890
Anzahl Schneerzeuger insgesamt	6.500
Anzahl Wasserspeicher	200
Gesamtleistung Beschneiungssystem	120 MW
Pistenart nach Schwierigkeitsgrad	Blau: 40 % Rot: 46 % Schwarz: 14 %
Gesamtförderleistung Personen/h	670.000
Anzahl Pistenfahrzeuge insgesamt	350
Hauptskipassbüros	75

Geschichtliche Einblicke in 50 Jahre Dolomiti Superski

Wie alles begann

Es war der 14. November 1974, als die sechs Vertreter der bestehenden Seilbahnkonsortien der Gebiete Cortina d'Ampezzo, Kronplatz, Alta Badia, Gröden-Seiser Alm, Fassatal-Carezza und Arabba vor einer Notarin in Bruneck (BZ) die offizielle Gründungsurkunde des damaligen "Vereins Superski Dolomiti" unterzeichneten. Damit begann eine unternehmerische Erfolgsgeschichte, eine italienische Exzellenz, die weltweit als Beispiel für den Seilbahn- und Tourismussektor gilt und die ein halbes Jahrhundert später eine wichtige Rolle in der Berggesellschaft der Provinzen Trient, Bozen und Belluno spielt.

Erste Schritte

Alles begann mit einer Idee von Erich Kostner, einem Seilbahnpionier aus Corvara in Alta Badia, die er bald mit seinen Kollegen in den Nachbartälern teilte und sie dort auf fruchtbaren Boden fiel. Fiorenzo Perathoner, Präsident von Dolomiti Superski von 2000 bis 2008, erinnert sich: "Erich Kostner rief mich an und schlug vor, dass wir uns treffen, um seine Idee zu besprechen. Wir trafen uns ein paar Tage später im Hotel Post in Corvara. Bei dem Treffen waren Erich Kostner, Ing. Ugo Illing, Erich Kastlunger, Gottfried Declara, Paolo Fosco, Dr. Franz Perathoner und ich selbst anwesend. Herr Kostner teilte uns mit, dass es an der Zeit sei, eine Lösung für die Besucher der Sellaronda zu finden, die gezwungen seien, bei jedem Lift ihre Brieftasche zu zücken, um ihre Fahrkarten zu bezahlen. Er erläuterte seine Idee, die darin bestand, sich auf einen einheitlichen Skipass für die Liftanlagen in den fünf zentralen Tälern der Dolomiten zu einigen. Das Treffen war erfolgreich, und selbst diejenigen, die nicht an der Sellaronda beteiligt waren, waren dafür, und so wurde das ehrgeizige Projekt in Angriff genommen." Es begann mit sechs Dolomitentälern und erreichte seine heutige Größe im Jahr 2000, als die Marmolada hinzukam. Erster Präsident von Superski Dolomiti war Gianni Marzola, ein in Gröden zugezogener Mailänder Unternehmer, der das Konsortium 26 Jahre lang leitete und ab 1979 von Franz Perathoner, dem ersten Generaldirektor, unterstützt wurde, der seinerseits bis 2012 im Amt blieb. Ausführlichere historische Informationen finden Sie im beigefügten Text.

Pressebüro Dolomiti Superski

Diego Clara

press@dolomitisuperski.com

+39 366 6861403